

# WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 50 | Sonnabend, 14. Dezember 2024

## Trompeter eröffnet Markt

**PLATTENBURG.** Am heutigen Samstag, dem 14. Dezember und am Sonntag, dem 15. Dezember, lädt der Verein zur Förderung und Erhaltung der Plattenburg e. V. ein zum Weihnachtsmarkt auf der Plattenburg. Die Veranstaltung findet im Burghof und in der Oberburg statt, jeweils von 11 bis 18 Uhr. Ein Turmtrompeter eröffnet den Markt am Samstag um 11 Uhr. Ebenfalls am Sonntag lädt der Förderverein um 16 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert in die Burghofkapelle ein. *WS*

## Pachtvertrag für Burg endet

**PLATTENBURG.** Die Gemeinde Plattenburg hat den Pachtvertrag des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Plattenburg e. V. für die Burganlage nicht verlängert. Das Pachtverhältnis endet am 15. März. Der Gemeinde liegen Bewerbungen für die Pachtung der Burg vor. Der Förderverein, der seit März 2022 Pächter ist, bedauert das Auslaufen, setzt aber auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem folgenden Pächter. *WS*

## Kerzenziehen im Distelhof

**KARSTÄDT/SARGLEBEN.** Am heutigen Samstag, dem 14. Dezember, und am 18. Dezember findet jeweils ab 15 Uhr im Distelhof, einem Inklusionsraum für Begegnung, wieder das Kerzenziehen mit echtem Bienenwachs statt. Für kleine Gruppen organisiert das Distelhof-Team einen Extra-Termin. *WS*

## Singekreis und Orchester

**GROß BREESE/GROß GOTTSCHOW.** Der Singekreis „Kurt Rabbach“ lädt zu Konzerten in der Vorweihnachtszeit ein: Diese finden am Samstag, dem 14. Dezember, um 14 Uhr in der Kirche Groß Breese und am Sonntag, dem 15. Dezember, um 15 Uhr in der Kirche Groß Gottschow statt. *WS*

## Kirche Postlin: Adventskonzert

**POSTLIN/KARSTÄDT.** Das diesjährige Adventskonzert des Postliner Heimat-Club e.V. und der Kirchengemeinde findet am 3. Advent (15. Dezember) in der Postliner Kirche ab 15 Uhr statt. Die Kirche ist beheizt und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. *WS*

## HEIßER DRAHT

Service:  
**03877/92 32 11**

info.prg@  
wochenspiegel-brb.de

**PERLEBERG.** Am Samstag, den 21. Dezember, findet von 15 bis 18 Uhr im Atelier des Künstlers und Kurators Rolf Sellmann am Schuhmarkt erstmalig ein „Artvent“-Nachmittag statt.

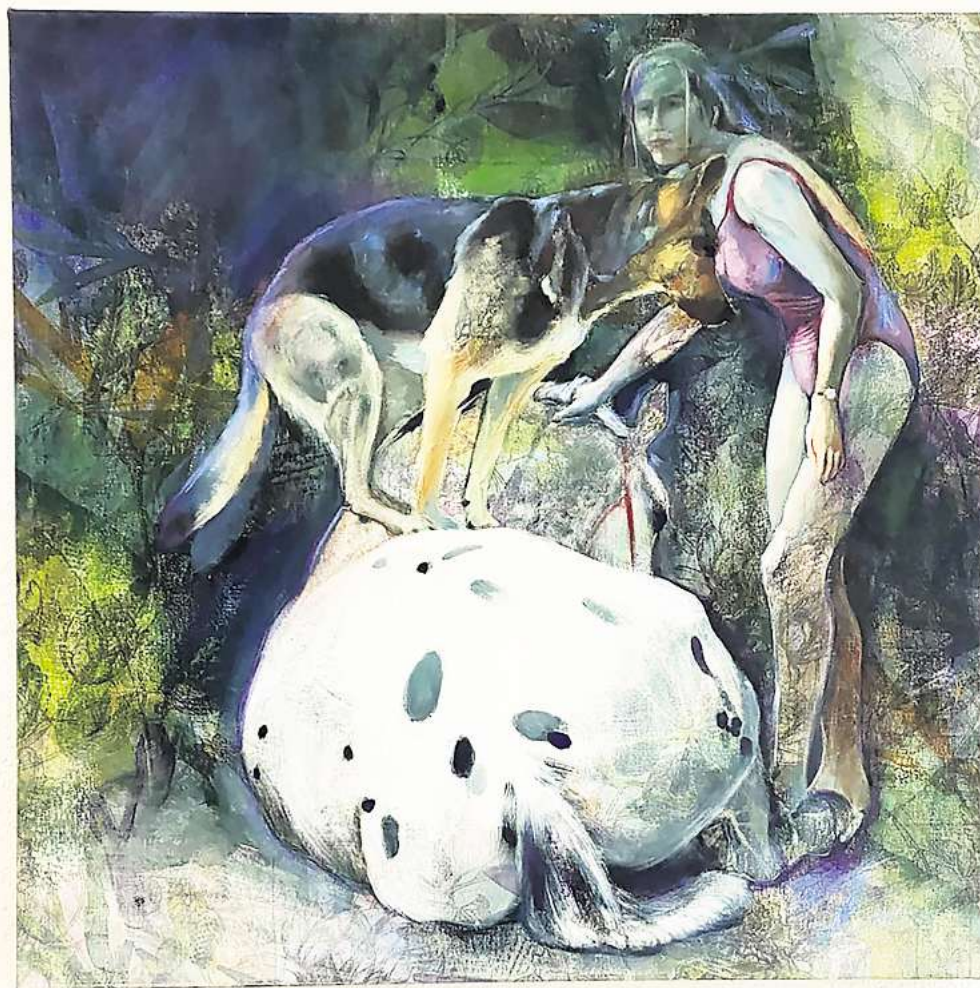
Im Rahmen der aktuellen Ausstellung von Regine Wolff, die auch an diesem Tag anwesend sein wird, gibt es Plätzchen, Tee und Kaffee – sowie allerlei kleine Kunstwerke von der Künstlerin und von Rolf Sellmann zu sehen. „Es ist sozusagen die letzte Möglichkeit ein Last-minute-Weihnachts-geschenk zu erwerben, so der Veranstalter. Auch Menschen, denen die Ausstellung schon bekannt ist, bietet die „ARTvent“-Veranstaltungen etwas: Ein neues, großes Gemälde von Regine Wolff wird dort präsentiert. „Es sei nur so viel verraten: Katzenliebhaber aufgepasst!“, so Rolf Sellmann.

Regine Wolffs Bilder feiern die Kreatur und regen die Fantasie an. Sie erschaffen moderne Märchenwelten mit Malerei. Die Malerin ist in Perleberg geboren und wuchs in der Prignitz auf. Sie studierte Textil- und Flächendesign an der Westsächsischen Hochschule Zwickau mit dem Abschluss Diplom-Designerin. Anschließend belegte Wolff das Fach „Naturstudium und Akt“ bei Professor Fritz Diederich an der Hochschule der Angewandten Kunst in Schneeberg. Zudem nahm sie an mehreren internationalen Sommerakademien teil. Regine Wolffs Gemälde wurden in nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt. Der „Artomat“ mit Minikunstwerken der Künstlerin bietet kleinen und gro-

**Viel Kunst gibt es beim ersten „Artvent“ im Atelier von Rolf Sellmann zu sehen.**  
Foto: Regine Wolff

## Malerei, Plätzchen und Kunst-Automaten

Erster „Artvent“ findet im Atelier am Schuhmarkt statt



**Rolf Sellmann zeigt in seinem Atelier Bilder der in Perleberg geborenen Malerin Regine Wolff.**  
Foto: Jens Wegner

Ben Kunstinteressierten an diesem Tag die Möglichkeit, für vier Euro die eigene Kunstsammlung zu starten. Zudem wird ein Kunstwerk auf Leinwand (80 x 60 cm), das Kinder und Jugendliche während der diesjährigen Perleberger „Kultournacht“ gefertigt haben, zugunsten eines Perleberger Kulturfonds versteigert. Musik gibt es auch: Das Duo Kat Stojanov und Frank Schmidt spielt „American Old Time Music“. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden sind möglich. *dre*

**JMÜLLER**  
GmbH  
Pritzwalk Chaussee 6  
19348 Perleberg OT Spiegelhagen

**FENSTER • TÜREN**  
**ROLLADEN u. v. m.**

Große Auswahl  
am Lager  
und  
kurze Lieferzeit  
bei Maß-  
anfertigungen



Maße:  
100 x 200 cm  
Preis:  
**363 €**

Telefon: 0 38 76 / 61 65 94  
Telefon: 01 73 / 2 32 87 19  
WhatsApp: 01 76 / 45 28 55 44  
E-Mail: m1fenster@online.de  
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und  
12.30 - 17.00 Uhr  
Sonnabend: nach Vereinbarung

## Pritzwalk Nord: Gehweg fertig

**PRITZWALK.** 300 Meter Gehweg hat die Stadt im Wohngebiet Pritzwalk Nord erneuern lassen. Mit dem Schlussstein, der die Jahreszahl 2024 zeigt, schloss Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) im Beisein von Anwohnern die Maßnahme ab. Der Gehweg ist nun 30 Zentimeter schmaler. Fast überall in der Straße „Am Ring“ wurden die Gehwege zum ersten Mal seit dem Bau des Wohngebietes um 1970 angefasst. Die Gesamtkosten waren mit 150 000 Euro veranschlagt. Das Gehwegprogramm wird im kommenden Jahr fortgesetzt. *WS*

## Neue Tourenpläne für die Müllentsorgung

Das Amtsblatt mit allen Terminen für 2025 gibt's in dieser Wochenspiegel-Ausgabe

**PRIGNITZ.** Auch in diesem Jahr veröffentlicht der Landkreis Prignitz die Termine der Müllentsorgung für das neue Jahr. Sie erscheinen im Amtsblatt vom 12. Dezember. Es liegt dieser Ausgabe des Wochenspiegels bei und wird an alle Haushalte verteilt. Zudem liegt das Amtsblatt ab jetzt auch im Haus 1 der Kreis-

verwaltung in Perleberg sowie an den Standorten der Gemeinde- und Amtsverwaltungen des Landkreises aus – und ist auch über die Homepage des Landkreises, [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de), unter „Aktuelles“ abrufbar. Mit dem Amtsblatt im Dezember werden die Termine für die Restmüllentsorgung, die

Papierentsorgung und die Sammlung der gelben Säcke veröffentlicht. Die Tourenpläne für die Schadstoffentsorgung und die Abfuhr der Biotonnen werden gerade erstellt. Diese Bekanntmachung erfolgt mit einem weiteren Amtsblatt im ersten Quartal 2025. In einzelnen Orten oder Straßen ändert

sich der bisher gewohnte Abfuhrtag. Für alle Grundstücke gilt auch im neuen Jahr die sogenannte „Feiertagsverschiebung“. Diese ist aus den Terminlisten ersichtlich.

Ab jetzt können alle Entsorgungstermine im Internet abgerufen werden. Unter [www.landkreis-prignitz.de](http://www.landkreis-prignitz.de), Rubrik „Wirtschaft & Umwelt“, Stichpunkt „Abfallkalender“, kann sich jeder Bürger seinen persönlichen Abfallkalender für 2025 zusammenstellen. Smartphone-Nutzer können sich über die App von Abfall+ an ihre Entsorgungstermine erinnern lassen. Im Online-Kalender, in der E-Mail-Erinnerung sowie in der App sind alle geplanten Terminverschiebungen bereits berücksichtigt.

Fragen zu den Tourenplänen beantwortet die Abfallberatung des Landkreises Prignitz unter Tel. 03876/713-664 oder per E-Mail an [abfallwirtschaft@lkprignitz.de](mailto:abfallwirtschaft@lkprignitz.de). *dre*

Foto: Adobe Stock/  
Pixel-Shot



**TROCKEN24**

Sie haben einen Wasserschaden oder  
benötigen eine Bautrocknung?

 **0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388**

**BETREUUNGSVEREIN  
KYRITZ e.V.**

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.  
Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz  
Internet: [www.betreuungsverein-kyritz.de](http://www.betreuungsverein-kyritz.de)  
Telefon: 033971 - 5 67 00





**STETS DIE BESTE AUSSICHT?**  
...finden Sie in unseren Anzeigen.

Von Usedom bis Bayern, von Spanien bis Polen – entdecken Sie jetzt Ihr persönliches Traumziel. Sie haben es sich verdient.

Der Wochenspiegel wünscht Ihnen einen schönen Urlaub!

**WOCHENSPIEGEL-REISEMARKT**



Wiehnachtsinkööp

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
*Ihr Wochenspiegel-Team*



Dat wär all fröher so, för den Wiehnachtsinkööp föhörn de Buern in de groote Stadt. Hier is een Geschicht vun een plietschen Buern, de twee Verköpers ornlich dat Fell abtreckt hett.

Een Buer kümmt kohrt vör Wiehnachten in't Warenhaus TIETZ in Berlin un kiekt so in den Laden ümher. Dunn kümmt em de Geschäftsführer entgegen un seggt: „Was wünschen Sie, mein Herr?“ „Ja, wat ick wünsch, seh ick man all, dat hebben Se nich.“ „Aber gewiss!“ „Nee, nee“ seggt he, „dat hebben Se nich!“ „Wir sind ein Warenhaus und haben alles.“ „Ick mach mit Se 'ne Wette, dat Se dat nich hebben, wat ick wünsch.“ „Schön, wir wetten um fuffzig Mark.“ „Bün ick mit inverstahn“, seggt de Buer. „Na denn nun mal raus mit der Sprache!“ „Ja“, seggt de Buer, „ick heff so'n groten Hahn to Hus, de perrt (tritt) mi all de Höhner tonicht. Nu mücht ick för em so'n Poor Filztüffel hebben.“ „Nein“, seggt de Geschäftsführer, „so was haben wir denn nun doch nicht.“ „Sehen Se! Also möten Se de fuffzig Mark betahlen!“ He betahlt de fuffzig Mark un het sich schon schachmatt oeverleggt un seggt to den Buern, he sall nah WERTHEIM gahn, dor kriggt he so'ne Tüffel.

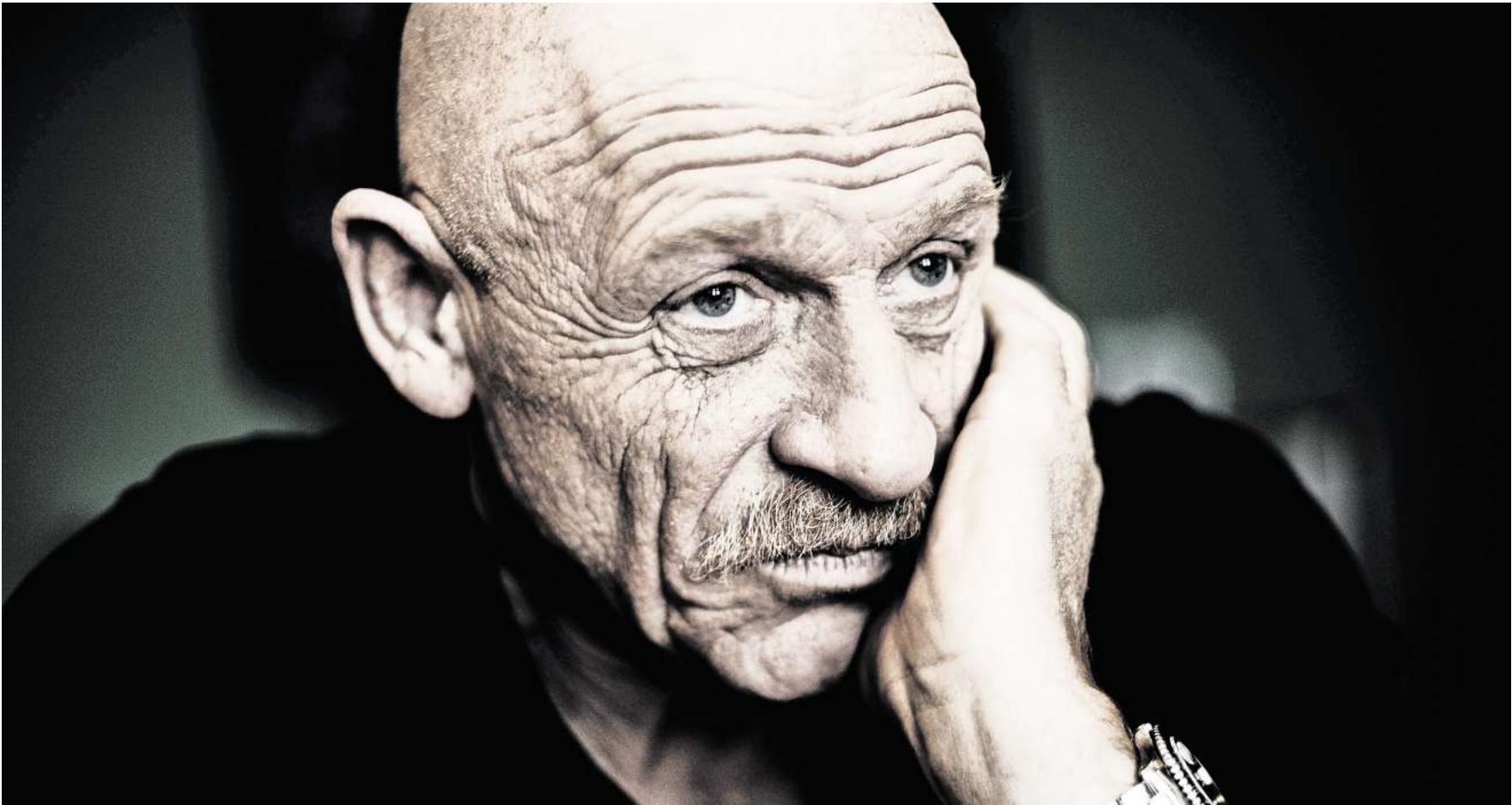
As de Buer nu rut is, röppt de Geschäftsführer bi WERTHEIM an un kriggt ok glik den Geschäftsführer! „Hören Sie mal zu, Herr Nachbar! Bei Ihnen kommt ein Bauer und will ein Paar Filzpantoffel für einen Hahn kaufen. Suchen Sie doch bitte mal schnell was raus! Aber zuerst müssen Sie das Gespräch auf eine Wette lenken. Mir hat er nämlich fuffzig Mark abgewettet. Wenn Sie nun hunderfuffzig Mark nehmen und geben mir meine fuffzig denn zurück, denn haben Sie ja immerhin noch hundert.“ „Das geht in Ordnung“, seggt de.

De Buer kümmt ok rinn un kiekt nah alle Sieden. Un de Geschäftsführer, de kümmt ok all mit geschwollene Bost an un seggt: „Was wünschen Sie, mein Herr?“ „Ja, was wünschen sie,“ seggt de Buer, „wat ick wünsch, dat hebben se nich, wi ick hier man schon so seh.“ „Ich mach jede Wette mit Ihnen, dass wir das doch haben, was Sie wünschen. Ich wett' mit Ihnen auf hundertfuffzig Mark, dass wir das haben, was Sie wünschen.“ „Dor bün ick mit inverstahn“, seggt de Buer. „Na, und was wünschen Sie nun?“ „Ick heff to Huus so'ne olle Kauh, de ist all so kortsichtig un kann dat Foder nich mihr ornlich sehn. Nu mücht ick so'ne Brill för ehr hebben.“ „Nein, so was haben wir ja denn doch nicht.“ „Na, sehen Se, nu möten's de hundertfuffzig Mark betahn!“

**Een schön'n drütten Advent för alle Plattfrünn vun den Plattdüütschen Stammdisch ut Wittstock**

Verrücktes Blut

Talk-Lese-Tour über wahre Verbrechen mit Joe Bausch im Kulturhaus Wittenberge



**WITTENBERGE.** Joe Bausch ist als Schauspieler aus dem Kölner Tatort bekannt. Dort spielt er den Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth. Er arbeitete aber auch über 32 Jahre lang als Anstaltsarzt in Deutschlands größtem Hochsicherheitsgefängnis in Werl.

Nicht nur als Schauspieler und Arzt ist Joe Bausch erfolgreich, sondern auch als Autor. Seine

Bücher „Knast“, „Gangster-blues“ und „Maxima Culpa“ sind Spiegel-Bestseller. In seinem neuesten Buch „Verrücktes Blut“, das am 30. Mai erschienen ist, spricht er erstmals über die Zeit, in der er Demütigung, Gewalt und Übergriffe erleben musste.

Mit diesem Buch ist Joe Bausch am Mittwoch, dem 29. Januar 2025, ab 19.30 Uhr gemeinsam

mit dem Moderator Tino Grotsche auf einer Talk-Lese-Tour im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus zu Gast. Bausch spricht über sein Aufwachsen als Bauernsohn in der Nachkriegszeit und darüber, wie die zum Teil traumatischen Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend ihn prägten. Mit aller Härte, die sein Vater für nötig hält und die ihm selbst widerfahren ist, erzieht er

**Joe Bausch ist bekannt als Gerichtsmediziner im Kölner Tatort und im wahren Leben Gefängnisarzt in Werl.**  
Foto: Wolfgang Schmidt

den Sohn Anfang der 50er Jahre zum Hoferben. Doch der will kein Bauer werden und nichts wie weg aus dem Westerwald. Seine Geschichte ist auch ge-

prägt von und gespickt mit den Erlebnissen aus seinen über 30 Jahren als Gefängnisarzt, von denen er an dem Abend ebenfalls berichtet wird. *dre*

**Tickets sind erhältlich über die Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de**

Sperrung wegen Tragwerksschäden in der Reetzer Straße

**PERLEBERG.** Bei einer routinemäßigen Überprüfung wurden in der Reetzer Straße in einem Bereich stadtauswärts in Richtung Groß Buchholz Tragwerksschäden festgestellt. Ein Teil der Straße hat sich abgesenkt. Aufgrund dieser Schäden musste der Bereich für Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 Tonnen, einschließlich ihrer Anhänger und für Zugmaschinen (Lkw) gesperrt werden. Lkw, die von Groß Buchholz/Groß Linde kommen, können dann nur noch bis zur Einfahrt Perlhof fahren; es gibt hier keine Wen-

demöglichkeiten. Letzte Abfahrtsmöglichkeit ist nach Groß Linde, beziehungsweise Groß Buchholz. Lkw, die von Perleberg (Kreisverkehr Hamburger Straße/Reetzer Straße) kommen, können dann nur noch bis zur Kreuzung „Neue Mühle“ fahren. Auch hier besteht keine Wendemöglichkeit. Hier sollte schon im Kreisverkehr rechtzeitig die Fahrtrichtung beachtet werden. Anlieger bittet die Stadt, ihre Lieferanten drüber zu informieren. Personenkraftwagen und Kraftomnibusse sind von dieser Sperrung nicht betroffen. *WS*

Die Flaschenpost ist da

Konzert von Johannes Stankowski für Kinder ab vier Jahren – und auch für Erwachsene

**WITTENBERGE.** Der Komponist, Songtexter und Sänger Johannes Stankowski macht Kindermusik, die auch Erwachsenen gefällt. Am 18. Januar 2025 stellt er um 15 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge sein neuestes und fünftes Werk „Flaschenpost“ vor. Stankowski erzählt darin vom kleinen und großen, vom guten und freien Leben, in dem sich Kinder wohlfühlen. Mit seinem neuen Werk begibt er sich auf eine musikalische Vagabundenreise, auf einen Spaziergang durch die Welt mit einem poetischen kindlich-weisen Blick. Johannes Stankowski ist ein Meister der entpädagogisierten Songs, die pädagogisch wertvoll sind.

Darf man die gute Musik als Erwachsener auch ohne die Kinder hören? Unbedingt. Wenn Erwachsene sie laut drehen, fin-



**Der Liedermacher Johannes Stankowski macht Musik für Kinder, die auch erwachsenen Ohren gefallen kann.**  
Foto: Costa Belibasakis

det sie dann automatisch auch wieder zu den Ohren der Kinder zurück. „Altersoffene Musik“ nennt Stankowski mit einem kleinen Augenzwinkern seinen Stil.

Ob es dabei um Reibekuchen, die Liebe an sich oder die Liebe zum Leben geht, Kinder sind sprachlich oft die klügeren Erwachsenen und verstehen die feinen hoffnungsfrohen Schwingungen und Nuancen, die Johannes Stankowski mit seinen neuen Songs moduliert hat. Und die Erwachsenen begrüßen das Weltbild, das Stankowski mit seiner Musik seit dem Erscheinen seines ersten

Kinderlieber-Albums vermittelt. In „Flaschenpost“ adressiert Johannes Stankowski, Themen wie Diversität, Umweltsünden, Freiheit und Medienwahn und verwebt sie in kleine unvergessliche Geschichten. Die vier Alben davor wurden jeweils zusätzlich als illustrierte Kinderbücher veröffentlicht. Mit seinem neuen Programm widmet er sich zum ersten Mal auch kontroversen Themen, die in Bildern voller Leichtigkeit und Lebensfreude daherkommen. Zehn neue Songs sind entstanden und begeben sich auf die Reise in die weite Welt, genauso wie die Flasche. *dre*

**Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de**

Anzeige

# RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

### BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH		
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		Tel. 0 38 77/95 44 44
Trocken 24		
bei Wasserschäden Bereich Prignitz		Tel. 0 38 77/56 53 88
WG „Elbstrom“ e. G.		
		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
		Tel. 0 38 76/61 32 31

### ZIMMEREI

M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
----------	------------------------------------	--

### HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

### HIER FINDEN SIE HILFE

<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Weißer Ring: 116 006
Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Fax-Notruf für Gehörlose:	112
Behördenruf:	115
Krankentransport:	0331/1 92 22
Apotheken:	0800/0 02 28 33
Frauen in Not:	03877/40 36 84 0173/7 80 55 33
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22
Anonyme Alkoholiker:	0152/ 24722147
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON):	0152/37285810

Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Elterntelefon:	0800/1 11 05 50

### BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:	116 117
Augenärzte:	0331/98 22 98 98
Kinderärzte:	01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10

### KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

### IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung  
**Christel Walter**  
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin  
**Dorina Konert**  
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg  
Tel. 03877/92 32 25  
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater  
**Ingo Scholz**  
Wittstock, Heiligengrabe  
Tel. 03395/76 21 30  
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt  
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

### IMPRESSUM

<b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Mediaberatung</b> Dorina Konert, Ingo Scholz	
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	





Marcus Schumacher und Andrea Krüger vom Blinden- und Sehbehindertenverband, Udo Schenk und Stephan Michelis, Geschäftsführer der gemeinnützigen Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH (v.l.n.r.). Foto: Martin Ferch/Stadt Wittenberge

gänzt wird durch den Einsatz freiwilliger Hospizhelfer, die ehrenamtlich tätig sind. Das stationäre Hospiz ist für Rollstuhlfahrer zugänglich und rund um die Uhr erreichbar. Den Hospizgästen stehen zehn ebenerdige Einzelzimmer mit jeweils einem behindertengerechten Duschbad zur Verfügung. Die Zimmer sind möbliert, besitzen ein elektrisch regulierbares Pflegebett, ein Notrufsystem, Sauerstoffversorgung, sowie einen Fernseher. Auf Wunsch kann ein Telefon bereitgestellt werden. In jedem Zimmer ist eine kostenlose Nutzung des Gäste W-LANs möglich.

Stephan Michelis, Geschäftsführer der gemeinnützigen Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH, zeigte sich dankbar für die großzügige Unterstützung des prominenten Schirmherrn. Die Spende soll im kommenden Jahr dazu genutzt werden, einen Baum im Außenbereich des Wittenberger Hospizes zu pflanzen.

Der Schauspieler Udo Jürgen Schenk wurde in Wittenberge geboren. Er ist auch Synchronsprecher sowie Sprecher von Hörspielen und Hörbüchern. Seine Karriere begann in der DDR am Städtischen Theater Karl-Marx-Stadt. Im vereinigten Deutschland wurde er ab 2007 insbesondere durch seine Rolle als Urologe Dr. Rolf Kaminski in der ARD-Krankenhausserie „In aller Freundschaft“ bekannt. Als Sprecher ist er durch wiederkehrende Synchronisationen der US-amerikanischen Schauspieler Ray Liotta und Kevin Bacon sowie der britischen Schauspieler Ralph Fiennes und Gary Oldman bekannt. Auch erlangte Schenk Popularität als deutsche Stimme von der Computerspieldiener.

Udo Schenk trat zuletzt in Wittenberge beim vierten Wittenberger Weihnachtssingen auf der Bühne des Weihnachtsmarktes auf.

# Einen Baum pflanzen

Schauspieler Udo Schenk unterstützt Elbhospiz „Weiße Berge“

**WITTENBERGE.** Die Weihnachtsfeier des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Prignitz hatte in der AWO-Begegnungsstätte einen besonderen Höhepunkt: Wittenberges Ehrenbürger Udo Schenk war zu

Gast und las den Anwesenden weihnachtliche Geschichten vor. Seine Gage spendete der bekannte Schauspieler anschließend dem Elbhospiz „Weiße Berge“, für das er sich auch als engagierter Schirmherr einsetzt.

Das Einzugsgebiet der Einrichtung erstreckt sich in erster Linie auf die Stadt Wittenberge und auf die Prignitz, die Altmark sowie den Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Betreiber des stationären Hospizes in Wittenberge

ist im Auftrag des Ruppiner Hospiz e.V. die gemeinnützige Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft mbH. Sie hat ihren Sitz in Neuruppin. Die Betreuung im Hospiz erfolgt durch das multiprofessionelle Team, das er-

## Gutes Image

Schüler gewinnen Kreativ-Preis für die Oberschule Wittenberge mit eigenem Film

**WITTENBERGE.** Die Oberschule Wittenberge zählt zu den Preisträgern im ersten Kreativwettbewerb „Unsere Schule lebt“ des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). Bildungsminister Steffen Freiberg (SPD) und Staatssekretärin Claudia Finke übergaben eine Delegation aus Wittenberge in Berlin den Preis, der dem neuen Imagefilm der Schule galt.

Für die Oberschule Wittenberge nahmen Schulleiter David Pichanski, Kunstlehrer Eyk Menke und Schülerinnen der zehnten Klasse aus dem derzeitigen Wahlunterrichtskurs Kunst die Urkunde entgegen, die verbunden ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. Prämiiert wurde damit ein Imagefilm über die Schule, der im vergangenen Schuljahr im Wahlunterrichtskurs Kunst entstanden ist. Auf einer Länge von über vier Minuten wird darin die Schulform erklärt und über die Schule informiert. Die Zuschauer erfahren direkt vom Schulleiter und einigen der 30 Lehrkräfte etwas über das Angebot der Einrichtung, die derzeit von über 300 Schülern besucht wird.

Zur Zielgruppe zählen unter anderem Eltern, die sich über die Schule informieren wollen. Zu finden ist der Film auf der Homepage der Schule. Da die Teilnehmer des Wahlunterrichtskurses Kunst des vergangenen Schuljahrs mittlerweile die Schule verlassen haben, durften ihre Nachfolger aus diesem Schuljahr zur Preisvergabe mitkommen. Vielleicht haben sie auch praktisch etwas davon, wie Schulleiter David Pichanski erklärt: „Wir haben



Bildungsminister Steffen Freiberg (hinten l.) und Staatssekretärin Claudia Zinke (r.) übergaben der Delegation aus Wittenberge, bestehend aus acht Schülern sowie Schulleiter David Pichanski (hinten M.) und Kunstlehrer Eyk Menke (hinten r.) die Urkunde. Foto: Alexander Engels / MBJS

uns sehr über den Preis gefreut und wollen die 1000 Euro Preisgeld für die weitere Kreativarbeit

verwenden.“ Geplant ist demnach, damit weitere kleine Filme zu produzieren, die ebenfalls auf der Webseite eingestellt werden.

Wie das MBJS mitteilt, haben rund 60 Schulen aller Schulformen Beiträge eingereicht: 25 Grundschulen, acht Schulen mit sonderpädagogischen Schwerpunkten, zwei Oberschulen, zwei Gesamtschulen, 17 Gymnasien, zwei Berufliche Schulen und eine Schule des zweiten Bildungswegs. 13 von ihnen er-

hielten eine Auszeichnung. Das Ministerium hat den Kreativwettbewerb „Unsere Schule lebt“ als neues Teilprojekt der Lehrkräfte- und Schülerpartizipation „Lehren.Lernen.Brandenburg.“ entwickelt. Die Aufgabe war: Schülerinnen zeigen gemeinsam mit ihren Lehrern, was ihre Schule besonders macht. Ein Video-Zusammenschnitt der ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge ist auch auf dem YouTube-Kanal des MBJS zu sehen.

## Öffnungszeiten zum Jahresende

**PRITZWALK.** Ein Teil der Einrichtungen der Stadt Pritzwalk ist zwischen den bevorstehenden Feiertagen ganz oder teilweise nicht erreichbar. Der Bereich Bürgerservice ist am 23. Dezember besetzt. Am Freitag, 27. Dezember, sowie Montag, 30. Dezember, ist jeweils Brückentag. Ab dem 2. Januar ist das Rathaus dann wieder wie gewohnt erreichbar. Die Stadtbibliothek Pritzwalk bietet einen

Öffnungstag am Freitag, 27. Dezember, an. An diesem Tag können Leserinnen und Leser wie üblich zwischen 9 und 15 Uhr Bücher ausleihen oder zurückgeben. Montags hat die Stadtbibliothek generell für Besucher geschlossen – also auch am 23. und 30. Dezember. In den Kindereinrichtungen werden die Eltern in der Regel im Vorfeld über Schließzeiten informiert.

• RESTAURANT  
• THEATER  
• BOWLINGBAHN  
• FUSSBALL-LOUNGE

### Olafs Werkstatt

altm. C. Lüdecke Landmaschinen seit 1862

03 39 70 / 14 423 • [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de)  
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

**Gut im Abgang - Distel Jahresrückblick Kabarett**

**So. 23.01.2025 | 19.00 Uhr | 26,90 €**

**Geänderte Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel**

Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel ändern sich die Öffnungszeiten unserer Mobilitätszentrale in Perleberg, auch die Annahmezeiten für Rufbusse werden in diesem Zeitraum angepasst.

Unsere Mobilitätszentrale bleibt an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen sowie Silvester und Neujahr geschlossen.

Rufbusse können Sie unter der bekannten Nummer 03876-789940 am 23.12.2024 und am 30.12.2024 bis 14 Uhr anmelden.

An den **Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag** können keine Rufbusse angemeldet werden.

Wir bitten unsere Fahrgäste die gewünschten Fahrten an den Werktagen vor den Feiertagen anzumelden.

Öffnungszeiten am:	Mobilitätszentrale	Rufbusannahme:
23.12.2024	geschlossen	07:00 – 14:00 Uhr
24.12.2024	geschlossen	nicht möglich
<b>25.12.2024</b>	<b>geschlossen</b>	<b>nicht möglich</b>
<b>26.12.2024</b>	<b>geschlossen</b>	<b>nicht möglich</b>
27.12.2024	geschlossen	07:00 – 18:00 Uhr
28.12.2024	geschlossen	07:00 – 18:00 Uhr
29.12.2024	geschlossen	07:00 – 18:00 Uhr
30.12.2024	geschlossen	07:00 – 14:00 Uhr
31.12.2024	geschlossen	nicht möglich
<b>01.01.2024</b>	<b>geschlossen</b>	<b>nicht möglich</b>
02.01.2024	08:00 – 18:00 Uhr	07:00 – 18:00 Uhr

Wir wünschen allen unseren Fahrgästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

## EINFACH WOHLFÜHLEN

IN IHRER KRISTALL THERME BAD WILSNACK

- Einmalige Wohlfühlthermenwelt
- Gesundbaden auf 1.800 m² Wasserfläche mit quelligener Thermalsole
- Mehrmals täglich kostenfreie Wassergymnastik
- Acht Themensaunen und urige Saunahütten, Event-/Megasauna „DOM“, ein osmanischer Hamam sowie zwei Dampfbäder
- Bis zu 20 Spezialaufgüsse am Tag
- Einmalig in Deutschland: 24%iger Salzsee mit integriertem Mini-Gradierwerk
- Vielfältiges Spa-Angebot
- Abwechslungsreiches gastronomisches Angebot

**AKTION KAUFEN UND JAHRESKARTE \*\*\* GEWINNEN!**

**VOM 29.11. BIS 06.01.2025**

**15:10**

**WEIHNACHTS-AKTION\***

**+10€**

Gastronomie-Gutschein\*\*

\* Erhalten Sie 15 Tickets zum Preis von 10 Tickets. Gilt nicht für bereits ermäßigte Tarife. Die Tickets sind drei Jahre gültig.

\*\* Den Gastronomie-Gutschein gibt es nur zu einer 15:10 Aktion. Dieser ist bis zum 31.03.2025 gültig.

\*\*\* Ein Teilnahme-Los für das Gewinnspiel erhalten Sie bei jeder gekauften 15:10 Weihnachts-Aktion. Die Jahreskarte ist nicht übertragbar.

**Weitere Infos auf unserer Homepage**

Folgen Sie uns!

[www.kristalltherme-bad-wilsnack.de](http://www.kristalltherme-bad-wilsnack.de)







# Selbstbewusst zum Traumberuf

Janine Henke ist die Auszubildende des Monats Dezember

## POTSDAM/BAD WILSNACK.

Mit einer „ordentlichen Portion Selbstvertrauen und Fleiß“ erarbeitete sich Janine Henke Anerkennung und ihren Platz im Team der Maler und Lackierer der Criton GmbH in Bad Wilsnack. Dort wird sie im dritten Lehrjahr von Marko Graff zur Malerin und Lackiererin ausgebildet. „Sie stellt Fragen und beweist gerade im Ausbildungsaltag, dass sie meistens etwas mehr wissen will“, beschreibt der Ausbilder die interessierte junge Frau. Janine Henke wurde am 4. Dezember durch die Handwerkskammer Potsdam in ihrem Ausbildungsbetrieb als Auszubildende des Monats Dezember geehrt.

Über ein Praktikum fand die 21-Jährige den Weg in ihren Handwerksberuf. „Wir waren uns schnell einig“, erinnert sich Graff an die damalige Praktikantin. „Wir mochten ihre aufge-

weckte Art und das Interesse, und sie war ebenfalls überzeugt vom schönsten Handwerk, das es gibt“, sagt er und zielt dabei auf die abwechslungsreichen Aufgaben und die kreativen Aspekte im Malerberuf ab. Übrigens ist Janine die erste Frau, die er in diesem Betrieb ausbildet. In der Criton GmbH, die ein Tochterunternehmen der KMG Kliniken aus Bad Wilsnack ist, werden auch Maurer- oder Betonbauer, Bodenleger oder Fliesen-, Platten- und Mosaikleger ausgebildet. Elf junge Menschen lernten hier bereits einen Handwerksberuf.

Aktuell ist Janine eine von insgesamt drei Azubis. Eine große Palette der Bau- und Ausbaugewerke gehöre zum Angebot des Handwerksbetriebs. Derzeit arbeiten 39 Handwerker sowie sechs Angestellte in der Criton. Die Aufträge kommen zu etwa 20 Prozent aus dem Kli-

nikbereich oder dazugehörigen Senioreneinrichtungen. Die übrigen 80 Prozent – und damit den Löwenanteil – bilden Aufträge aus der Region. Dann ist Janine meistens mit zwei Gesellen unterwegs zu den Baustellen.

„Dort lernt sie die gesamte Bandbreite unseres schönen Handwerks kennen“, sagt Marko Graff.

Den theoretischen Teil der Ausbildung absolviert Janine am Oberstufenzentrum in Teltow.

Dort sind die Leistungen der jungen Malerauszubildenden „vollkommen in Ordnung“. Reibungslos funktioniere auch die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU), die Janine auf dem Bildungs- und Innovationscampus Handwerk (BIH) in Götz regelmäßig besucht. Dort hin reist sie meist mit einem ihr zur Verfügung gestellten Firmenwagen an. Diese besondere Anerkennung habe Janine schon während ihrer Lehre erhalten, berichtet der Ausbilder. „Das macht vieles einfacher für sie und ist auch eine Auszeichnung für ihre Leistungen. Aber selbstverständlich ist das hier nicht.“ Wenngleich besondere Leistungen im Betrieb beispielsweise auch mal mit einem Tankgutschein belohnt werden.

Auch das Azubi-Ticket und die hochwertige Berufskleidung stellt der Betrieb seinen Auszubildenden zur Verfügung. Janine ist in ihrer Freizeit ebenfalls viel unterwegs. Auf Musikfestivals verbringt sie ihre Wochenenden. Auch in der Freiwilligen Feuerwehr ist die junge Frau aktiv. Hier wird sie, wenn sie dringend gebraucht wird, vom Betrieb freigestellt. Wenn Janine im kommenden Sommer ihre Lehre erfolgreich beendet, will man alles daransetzen, sie im Betrieb zu halten. „Wir können uns vorstellen, sie zur Vorarbeiterin zu qualifizieren, und auch den Meisterbrief sehe ich für sie als Perspektive für die Zukunft“, freut sich der Ausbilder.

**Janine Henke ist die Auszubildende des Monats Dezember.**  
Foto: Jana Kuste/HWK Potsdam



# Mützenlauf für das Kinderkrebszentrum

## Wohltätiges Sportevent zum 3. Advent in Dallmin – der Weihnachtsmann läuft mit

**DALLMIN.** Vor mittlerweile vier Jahren wurde der fast schon zur Tradition gewordene Weihnachtsmützenlauf in Dallmin von Nicole Ullmann und ihrer zwölfjährigen Tochter nach einem vierwöchigen Aufenthalt im Universitätsklinikum (UKE) in Hamburg ins Leben gerufen.

Dort hatten die beiden die Spendenaktion für das Kinderkrebszentrum „Knack den Krebs“ kennengelernt. Sie steht betroffenen Familien in den schwierigen Lebensphasen bei, versucht mit vielseitigen Programmen auf der Kinderkrebstation, den Kindern in dieser schweren Zeit wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und fördert auch die Wissenschaft im Forschungsinstitut intensiv.

Seitdem ist der Weihnachtsmützenlauf in Dallmin immer mehr gewachsen und die Spendengelder steigen jährlich. Sie werden immer persönlich von Nicole Ullmann und ihrer Tochter in Hamburg überbracht. Am Sonntag (15.Dezember) startet der Wettbewerb im Laufen und Walken wieder um 10 Uhr auf dem Sportplatz. In diesem Jahr haben sich schon sehr viele vorab angemeldet, von einer Jugendfeuerwehr über einen Fußballclub bis hin zu Groß und Klein aus dem Ort. Der sportliche Gedanke steht hierbei im Hintergrund. Jeder kann mitmachen. Auch der Weihnachtsmann läuft mit. Anschließend findet noch die Siegerehrung des Prignitz-Cup in Auswertung der Saison 2024 statt. *qd*



**Weihnachtsmützenlauf in Dallmin, in der Bildmitte Nicole Ullmann nach dem Lauf 2023, unter anderem mit Mützen-Teilnehmern des Prignitz-Cup.** Foto: Privat

# Großer Sonntagsverkauf!



# 35 JAHRE

# ROLLER

am 15. Dezember 2024  
von 13 - 18 Uhr!

**Kosmische Preis-Geschenke zum Fest!**

**TechnoLux**

- Startzeitvorwahl
- Dampffunktion
- LED-Display
- 9 kg

**Waschmaschine**  
TL-WM-1459-A-W,  
1400 U/min, 15 Programme,  
B/H/T ca. 59,7/84,5/58,2 cm,  
1017041000



A++

**-52%**

~~UVP\* 699,-~~  
**333,-\*\***

Spare auf Möbel bis zu

# 20%

25.- ab	125.- Einkaufswert
50.- ab	250.- Einkaufswert
100.- ab	500.- Einkaufswert
200.- ab	1000.- Einkaufswert
300.- ab	1500.- Einkaufswert
500.- ab	2500.- Einkaufswert

Spare bei jedem Einkauf zusätzlich + **2%**

mit der **ROLLER-App**, deiner digitalen Kundenkarte.



## ROLLER Wittenberge | Wahrenberger Straße 76 | 19322 Wittenberge

1) Nur gültig für Neuaufträge. Der gesparte Betrag wird nicht ausbezahlt, sondern vom Rechnungsbetrag abgezogen. Der gesparte Betrag wird pro Einkauf nur einmal in Höhe des für den gesamten Warenwert vorgesehenen gesparten Betrages von 25.-€ (ab 125.-€ Einkaufswert), 50.-€ (ab 250.-€ Einkaufswert), 100.-€ (ab 500.-€ Einkaufswert), 200.-€ (ab 1000.-€ Einkaufswert), 300.-€ (ab 1500.-€ Einkaufswert), 500.-€ (ab 2500.-€ Einkaufswert) abgezogen. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Gartenmöbel, Artikel der Marke Emma, gekennzeichnete Preis-Hit-Artikel, Dauerniedrigpreis-Artikel, TV-Artikel, Küchen, ROLLER-Geschenkkarten sowie Lieferung & Montage. Nicht mit anderen Rabattaktionen außer dem 2% ROLLER-APP Rabatt kombinierbar. Gültig am 15.12.2024 im ROLLER-Markt in Wittenberge. 2) Ausgenommen Lieferung & Montage, Pfand & ROLLER Geschenkkarten. Gilt nur bei aktiver Nutzung der ROLLER-App durch Scannen des gültigen Strichcodes aus der ROLLER-App am Counter/an der Kasse oder Einloggen über das Kundenkonto auf roller.de & nur bis zum 31.12.2024. ROLLER behält sich die Verlängerung des Angebots vor. © Der Preisnachlass wird pro Einkauf nur einmal gewährt. Jeder Artikel nur solange der Vorrat reicht! Alle Preise sind Abholpreise ohne Deko. \*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. \*\*Gültig im ROLLER-Markt in Wittenberge am 15.12.2024.

□ Dieses Gerät wird verkauft mit der angegebenen Energieeffizienzklasse.

ROLLER GmbH & Co. KG / Willy-Brandt-Allee 72 / D-45891 Gelsenkirchen / [www.roller.de](http://www.roller.de)



# Kulturgeschichte der Prignitz

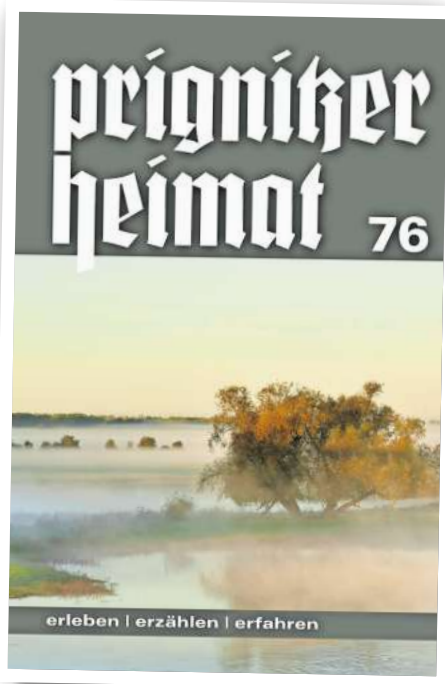
Prignitzer Heimat Nr. 76 ist erschienen

**PRIGNITZ.** Die Nr. 76 der Prignitzer Heimat ist druckfrisch erschienen. Sie bietet ein Spektrum an kulturhistorischen Beiträgen über die Prignitz. Es wird berichtet über den Aufstieg eines Heißluftballons 1910 in Perleberg, Überschwemmungen der Elbe vor 200 Jahren bei Quitzöbel und den Interzonenverkehr auf der damaligen Fernverkehrsstraße 5 in den 1970er-Jahren. Hans-Peter Schulz war als Beamter des Bundesverkehrsministeriums dabei, als am 20. November 1982 die Autobahn zwischen Berlin und Hamburg offiziell freigegeben wurde.

Weitere Themen sind die überlieferte Kunst des Bötens (das Besprechen von Krankheiten), die Einrichtungen einer „guten Stube“ auf dem Lande sowie die Straßen- und Gehweggestaltung in Wittenberge. Die ehrenamtlich schreibenden Autoren beschäftigen sich aber auch damit, was vor 150 Jahren im „Kreis-

blatt für die Westprignitz“ stand oder mit einem rätselhaften Namen – dem Mönchort – in Perleberg.

Traditionell finden plattdesche Beiträge sowie lyrische Verse hiesiger Autoren und Fotografien über Fauna und Flora der Prignitz ihren gewohnten Platz im Journal. Die Prignitzer Heimat wird vom Heimat-, Geschichts- und Kulturverein Breese, Groß Breese, Kuhblank e.V. herausgegeben und erscheint zweimal im Jahr. Das 100 Seiten starke Journal im Format A5 ist in einschlägigen Buchhandlungen der Prignitz sowie in den Touristinformationen der Städte Wittenberge, Perleberg und Bad Wilsnack zum Preis von fünf Euro erhältlich. *dre*



**Neues aus der Geschichte der Prignitz: Die „Prignitzer Heimat“ ist erschienen.** Cover: Heimat-, Geschichts- und Kulturverein Breese, Groß Breese, Kuhblank e.V.

## Vorlesen und Kontakte knüpfen

**PRITZWALK.** Die Stadtbibliothek Pritzwalk lädt in Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Gesunde Kinder Prignitz“ ab Januar 2025 jeden Monat Eltern und Großeltern ein, sich hier zu treffen. Dabei soll über das „Erste Vorlesen“ und über Bücher für die Kleinsten gesprochen werden. Es geht aber auch um positive Effekte des Vorlesens auf die Eltern-Kind-Bindung und die Sprachentwicklung.

Während die Kinder die Bibliothek und die Bücher erkunden, können sich die Erwachsenen im gemütlichen Rahmen

über alles rund um die Kleinsten (bis drei Jahre) austauschen, neue Kontakte knüpfen und etwas Abwechslung zum Alltag finden.

Die ersten Termine für 2025 sind am 27. Januar, 24. Februar, 24. März, 28. April, 26. Mai und 30. Juni. Teilnehmer sollten jeweils den Zeitraum von 9.30 bis 12 Uhr dafür einplanen. Anmeldungen und weitere Informationen dazu gibt es in der Stadtbibliothek Pritzwalk unter Telefon 03395/30 2573 oder per E-Mail an die Adresse bibliothek@pritzwalk.de. *dre*

## Terminvergabe in neuer Hausarztpraxis

**WITTENBERGE.** Die neue Hausarztpraxis mit Dr. Sjarhei Barysik wird an den Start gehen. Die Unternehmensgruppe Elbmed Prignitz eröffnet zum 2. Januar 2025 eine neue Allgemeinmedizinische Praxis in Wittenberge. Patienten, die derzeit auf

der Suche nach einem neuen Hausarzt sind, können sich zu folgenden Zeiten unter Tel. 03877/405233 noch einen Termin in der neuen Praxis besorgen: vom 17. bis zum 20. Dezember, jeweils in der Zeit von 10 bis 13 Uhr. *WS*

**Wir modernisieren Ihre Küche**  
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH  
Alter Düsedom Weg 25 • 39606 Osterburg  
Telefon 0 39 37 / 8 54 94  
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

**PORTAS**  
www.dr-scholz.portas.de

**Ihr Küchenstudio in Pritzwalk**

- Planung • Beratung
- Verkauf • Einbau

Planungsbüro  
Hagenstraße 14  
19348 Perleberg

Ausstellung  
Wallstraße 10  
16928 Pritzwalk

**Einbauküchen**  
0175 - 406 97 61  
**Ralf Böckelmann**  
www.kuechen-perleberg.de



## Entscheidender Wettbewerbsvorteil

Winter-Aktion: „Bett+Bike“ sucht neue und bestehende Unterkünfte

**PRIGNITZ.** Der Tourismusverband Prignitz und das „Bett+Bike“ Regionalmanagement Brandenburg/Berlin laden Unterkünfte (bis maximal neun Betten) 50 € und größere Betriebe 70 €. Die Anmeldung ist einfach: Über das neue „Bett+Bike“-Gastgeberportal können Betriebe ihre Anmeldung digital vornehmen. Unter <https://www.bettundbike.de/unterkunft-werden/zertifizierung/anmeldeunterlagen> können sich interessierte Gastgeber direkt registrieren. Auch be-

stehende „Bett+Bike“-Betriebe profitieren vom neuen System: Gastgeber können ihre Daten aktualisieren, neue Fotos hochladen und ihr Profil für Radtouristen optimal in Szene setzen. „Die „Bett+Bike“-Zertifizierung ist eine Chance für Gastgeber, Zugang zu einer starken Plattform für fahrradfreundliche Unterkünfte zu werden und somit Radtouristen zielgerichtet anzusprechen“, so der Tourismusverband. „Betriebe profitieren

von gezielter Vermarktung und stärken das Vertrauen ihrer Gäste durch geprüfte Qualität“, erklärt Jacqueline Fuhrmann, Radwegekoordinatorin und „Bett+Bike“-Prüferin beim Tourismusverband Prignitz. „Das Zertifikat wird alle drei Jahre überprüft und garantiert so einen konstant hohen Standard für Reisende.“

Zu den Vorzeige-Unterkünften gehört unter anderem die „Pension Elbeglück“ in Mödlich, geführt von Volker Warning und Fria

Hagen. „In der Radreiseregion Brandenburg ist die „Bett+Bike“-Zertifizierung nicht nur ein Gütesiegel, sondern ein entscheidender Wettbewerbsfaktor, um sich als fahrradfreundlicher Betrieb hervorzuheben und Vertrauen beim Gast zu schaffen“, sagt Jacqueline Fuhrmann. *dre*

**Jacqueline Fuhrmann vom Tourismusverband, Fria Hagen und Volker Warning von der „Pension Elbeglück“ in Mödlich (v.l.n.r.).**  
Foto: Tourismusverband Prignitz

## Keine 725-Jahr-Feier in Wittenberge

Bürgermeister Oliver Hermann gibt am Ende des Jahres Aus- und Rückblick

**WITTENBERGE.** „Die Einnahmen der Stadt durch Gewerbesteuern sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen“, resümierte Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) am Dienstag, den 10. Dezember beim Pressestammtisch im Rathaus der Elbestadt. Traditionell fasst er am Ende des Jahres in einem Rückblick Höhepunkte in verschiedenen Bereichen zusammen und gibt einen Ausblick auf die geplanten Projekte der Stadt.

Im Jahr 2015 nahm die Stadt knapp 2,2 Millionen Euro Gewerbesteuer ein. Die Summe stieg kontinuierlich. 2023 wurden 6,2 Millionen Euro eingenommen. Die Planzahl für 2024 liegt bei 5,44 Millionen. „So wie es jetzt aussieht, werden wir die Planzahl erreichen. Wir sind froh, wenn wir den Stand entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung in den kommenden Jahren halten“, sagte Oliver Hermann.

Als eines der wichtigsten Projekte im Planungs- und Baugeschehen nannte er den Baubeginn der Einfädelung der Industrie- und Hafenbahn Wittenberge in das Gleis der Deutschen Bahn. „Die wirtschaftliche Infrastruktur ist für den Güterverkehr ein wichtiges Thema. Damit bauen wir den Standort für das Gütergeschäft weiter aus und verbessern die Bedingungen für die Wirtschaft“, sagte er. Die Kosten dafür beliefen sich auf eine Summe von rund neun Millionen Euro, von der 95 Prozent durch Fördermittel gedeckt sind. Neun Millionen Euro kostete auch der Neubau der Kindertagesstätte „Waldentdecker“ in der Sandfurtrift 66, der dieses Jahr fertiggestellt wurde. Sie bietet Platz für 138 Kinder. Damit

reagierte die Stadt auf den gestiegenen Bedarf an Kita-Plätzen.

Dem entsprechend entwickelte sich auch die Zahl der Grundschulkinder. Im Schuljahr 2021/22 gab es 649 Grundschüler und Grundschülerinnen. Im Schuljahr 2024/25 sind es 764. „Hier hatten wir einen deutlichen Anstieg. Wir rechnen jetzt mit einer Stabilisierung.“

Als Beispiel für Bauprojekte nannte er die Gestaltung des Bahnhofsempfangsgebäudes, dass deutlich voranschreite. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2026 geplant. Mit der Kleinstadt-Akademie ist ein weiterer Nutzer dazugekommen. Die Umsetzung der ersten Bauphase der Umgestaltung des

sen wir. Deshalb bauen wir ein Parkhaus mit 650 Stellplätzen. Das wird allerdings erst in fünf bis zehn Jahren komplett fertig sein. Im ersten Bauabschnitt, der in zwei Jahren fertig sein soll, stehen bereits 100 PKW-Parkplätze zur Verfügung“, so Hermann.

An den Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2027 werde weiter gearbeitet. Die Planung der „Neuen Mitte“, der Gestaltung des Stadtzentrums, wird erst nach der Landesgartenschau weitergehen. Die Umsetzung soll ab 2028 starten. Wichtig für Wittenberge sei auch die Autobahn 14. Im ersten Halbjahr 2026 ist die Nutzung der Autobahnbrücke für den Verkehr vorgesehen, um dann den Abbruch

und den Neubau der B-189-Brücke zu ermöglichen.

Bei den privaten Bauvorhaben nannte er als Beispiele die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Augentagesklinik, die Fertigstellung des Verwertungszentrums im Gewerbegebiet Nord, den Baubeginn der Feldküche mit einem Volumen von zwei Millionen Euro sowie den Baubeginn für die Erweiterung der Transformare GmbH im Gewerbegebiet Nord. Beim Bau von Eigenheimen sei allerdings ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Für eine bessere Ärzteversorgung wirbt die Stadt aktiv um Ärzte auf Facebook und anderen Medien. Medizinstipendien in den Bereichen Medizin und Zahnmedizin wurde ausgelobt, mit dem Ergebnis, dass mit Romy Philipowicz eine Zahnärztin und mit Wiebke Vogt eine Humanmedizinerin gewonnen wurde. Im Frühjahr 2025 wird das Ärztehaus in der Rathausstraße 40/42 fertiggestellt. An-

schließend soll es mit der Vermarktung vakanter Flächen weitergehen. „Wir sind laufend im Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg zur aktuellen Entwicklung. Unsere Zielsetzung ist es, gemeinschaftlich mit dem Landkreis, eine bessere Ärzteversorgung zu schaffen“, so der Bürgermeister.

„Das Tool Bürgerbeteiligung ist gut angelaufen“, freut er sich. Verschiedene Beteiligungsprojekte sind online und offline durchgeführt worden. So beispielsweise die Abstimmung zum Logo und zur Gestaltung der Landesgartenschau sowie für die Wahl der Spielgeräte, die in der Bahnstraße installiert werden und die Gestaltung des Karlplatzes.

„Das Leerstandsmanagement ist ein großes Thema. Es wird uns in den nächsten Jahren begleiten.“ Im Jahr 2019 standen in Wittenberge 35 Gewerbeflächen leer. Aktuell sind es 22 Flächen.

Das Rathaus Wittenberge wird im kommenden 111 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird mit einem Rathausfest begangen. Am 28. Juni 2025 von 11 bis 16 Uhr gewähren Mitarbeitende im Rathaus zahlreiche Einblicke in das Gebäude und ihre tägliche Arbeit. Es gibt spannende Führungen durch historische Räume, Informationen zur aktuellen Projekten und ein buntes Unterhaltungsprogramm. Danach findet in die Bahnstraße die Wein- und Biermeile statt.

„Im nächsten Jahr wird die Stadt Wittenberge 725 Jahre alt. Es wird aber keine Feier geben. Wir bündeln unsere Ressourcen für die Landesgartenschau“, kündigt der Bürgermeister an. *Jens Wegner*



Bahnhofsumfelds soll bis Mitte 2025 abgeschlossen sein. Im zweiten Bauabschnitt werden weitere PKW-Stellplätze geschaffen. „Am Bahnhof einen Parkplatz zu finden ist ein Problem. Das wis-

**Der Neubau der Augentagesklinik wurde dieses Jahr abgeschlossen und die Klinik eröffnet.**



**Das Ärztehaus in der Rathausstraße 40/42 soll im Frühjahr nächsten Jahres fertiggestellt werden.**  
Fotos: Jens Wegner







# Ein Gerät, das Leben rettet

Es gibt nun einen Defibrillator im  
Verwaltungsgebäude Karl-Liebkecht-Straße

**PERLEBERG.** Jedes Jahr versterben allein in Deutschland über 100 000 Menschen am plötzlichen Herztod – häufig auch in öffentlichen Bereichen von Städten und Gemeinden. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung der Stadt entschieden, einen weiteren Defibrillator anzuschaffen. Seit kurzem ist dieser in der Stadt zu finden – ein Gerät, das einen kontrollierten Stromstoß abgibt und bei einem plötzlichen Herzstillstand zur Wiederbelebung eingesetzt wird und so Leben retten kann. Es befindet sich im Verwaltungsgebäude in der Karl-Liebkecht-Straße 33 im Erdgeschoss, in einem Wandschrank gleich links hinter der Glastür. Die Mitarbeiter wurden im Umgang mit dem Gerät geschult, um so eine schnelle und komplikationslose Bedienung im Notfall zu gewährleisten. Der halbautomatische Defibrillator ist auf Grund seiner sprachlichen Anleitung einfach zu bedienen. Er enthält klare

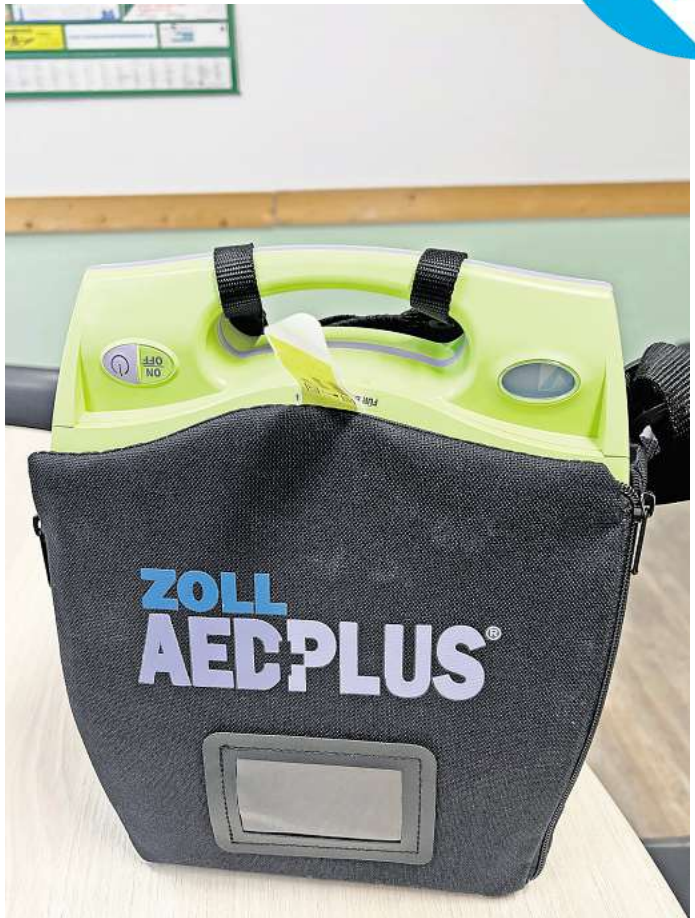


Anweisungen, die die rettende Person durch den Reanimationsprozess leiten, bis der Krankenwagen eintrifft. „Damit trägt die Stadt aktiv dazu bei, im Notfall bessere Bedingungen für die schnelle Erste Hilfe bei einem plötzlichen Herzstillstand in Perleberg zu schaffen“, so die Stadtverwaltung. Unter der Internetadresse <http://definetz.org/defi-kataster-hp> – dort sind die Daten des „Defi-Kataster“ der Initiative „Definetz“ aufgeführt – sind weitere Defibrillatoren in Perleberg gelistet. Da diese Auflistung nicht gänzlich vollständig ist, ruft die Stadt Perleberg an dieser Stelle dazu auf, alle Geräte auf der Seite registrieren zu lassen. Das funktioniert über den Link <https://definetz.org/defibrillator-melden>. „Eine solche Information kann vielleicht helfen, Leben zu retten“, so die Stadtverwaltung. *dre*



## „Es geht um bewussten Genuss“

Ernährungsberaterin Ulrike Gerstmann plädiert  
für das richtige Maß beim Weihnachtsspeiseplan



Kann bei Herzstillstand zur Wiederbelebung eingesetzt werden:  
Defibrillator. Fotos: Rolandstadt Perleberg

**POTS DAM.** Weihnachten und die Adventszeit stehen gemeinhin für gutes, aber nicht immer gesundes Essen. Im Gespräch mit Ulrike Gerstmann, Ernährungs- und Diabetes-Beraterin am St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci haben wir versucht zu klären, ob beides zusammen geht. **Welche Stoffe in der Nahrung belasten die Gesundheit im Advent und zu Weihnachten am stärksten und wie gehen wir am besten damit um?** **Ulrike Gerstmann:** Zur Belastung können vor allem Zucker & Co. werden. Produkte, die davon viel in sich tragen, wie Schokolade, Dominosteine, Lebkuchen, Stollen, Spekulatius, gebrannte Mandeln oder kandierte Äpfel werden aber nur zur Belastung, wenn sie im Übermaß verzehrt werden und zusätzlich zu all den anderen Speisen auf dem Speiseplan kommen. Wichtig ist also, Kompromisse zu finden. Essen und Trinken, egal ob Feiertag oder nicht, bedeutet Auseinandersetzung mit dem, was ich zu mir nehme. Es geht also nicht darum zu verzichten, sondern vielmehr um bewussten Genuss.

**Viele haben eine Art Heißhunger etwa auf Süßes und Zucker nicht nur, aber gerade zu Weihnachten. Was lässt sich dagegen tun?** Der Geschmack von Süßem kann an- oder abtrainiert werden. Wer regelmäßig viel Süßes, das heißt Produkte mit viel Industriezucker in Speisen oder auch Getränken konsumiert, bekommt oft mehr Appetit darauf. Das hängt einerseits mit den Geschmackspräferenzen, andererseits mit unserem Zuckerstoffwechsel im Körper zusammen. Viel Zucker bedeutet viel Insulin, das den Zucker in die Zellen bringt. Wenn dann der Zuckerspiegel durch die Depositionierung in Zellen im Körper insgesamt schnell abfällt, macht das wiederum erneut Appetit auf Süßes. Zudem ist das Sättigungsgefühl mit zuckerreichen und ballaststoffarmen Speisen gering und reicht häufig nicht aus. Wir sollten versuchen, Obst statt Süßigkeiten wieder zu entdecken! Das ist eine gute und auch sättigende Alternative. **Welche Alternativen kann ich statt Zucker nutzen, um zu süßen?** Das ist in der Tat schwierig. Es gibt Alternativen wie Honig oder Ahornsirup, die auch große Mengen an Zucker beinhalten. Auch wenn es Fruchtzucker ist. Hier heißt es ebenso wieder, die Verzehrsmengen beachten. Gut Essen und genießen geht grundsätzlich auch mit kleineren Mengen.

**Leckereien sind zu Weihnachten nicht selten ausufernd. Wie können wir uns zügeln?** Nicht Masse, sondern Klasse genießen. Das heißt, wenn haltvollere Speisen in der Weihnachtszeit verzehrt werden, dann sollten die konsumierten Mengen geringer sein. Auch ein Verzicht auf die eine oder andere Zwischenmahlzeit ist sinnvoll. Der individuelle Tagesenergiebedarf, der abhängig vom Alter, der Körpergröße und dem Aktivitätsniveau ist, sollte insgesamt stimmen, heißt also IS(S)T versus SOLL. Oder man geht einfach mal zwischen den Mahlzeiten spazieren, um so Energie zu verbrauchen. **Bei Getränken wird etwa auf Weihnachtsmärkten oft zu Glühwein und Punsch gegriffen. Wie sieht es hier mit empfohlenen Mengen aus?** Für Alkohol gibt es von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung keine Empfehlungen mehr. Hier gilt schlicht: Je weniger, umso besser. Also geht es um Alternativen. Alkoholfreie Produkte, sprich ver-

schiedene Tees mit Orangen, Zimt, Ingwer schmecken auch köstlich. **Klassiker sind in der Weihnachtszeit Gans und Ente auf dem Teller. Was ist aus gesundheitlicher Sicht dazu zu sagen?** Diese Klassiker gehören bei vielen Menschen einfach zu den Feiertagen und auf den Speiseplan. Zu empfehlen sind Kombinationen mit Wintergemüsen wie etwa Kohlsorten. Der Anteil pflanzlicher Bestandteile sollte insgesamt überwiegen. **Wie sieht es mit Torten und Gebäck aus?** Nach einer opulenten Mahlzeit könnte weihnachtliches Ge-

bäck, das sicher auch zu den Klassikern zählt, gut mit Obst wie Orangen, Äpfeln und anderem kombiniert werden. **Nicht selten wird den ganzen Tag genascht. Sollte es lieber eher regelmäßige Mahlzeiten geben?** Ein Mahlzeitenrhythmus von drei bis fünf am Tag ist sicherlich zu bevorzugen. Jedoch kann zu den Feiertagen auch genascht werden, es sind schließlich Feiertage. Naschwerk als wirklicher Genuss heißt aber kleine Mengen genießen und langsam verzehren. So hat man länger etwas davon. **Und wie verdauen wir am besten?** Indem wir langsam essen, gründlich kauen und uns nicht überessen. Nach dem Essen empfiehlt sich grundsätzlich ein Spaziergang zur Verdauung und auch insgesamt genügend Bewegung. Für Alkohol gilt, er ist jedenfalls kein Verdauungsbeschleuniger! Interview: Gerald Dietz **Ulrike Gerstmann, Ernährungsberaterin am St. Josefs-Krankenhaus in Potsdam.** Fotos: Klaus Heymach, Adobe Stock/Pkheawtasang



Creedance Clearwater Review:  
Die wahrscheinlich beste  
Hommage an CCR

Jetzt  
registrieren  
und  
gewinnen!

Gewinne 2 x 2 Karten für den 10.01.2025 um 20 Uhr  
im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge.

Märkische Allgemeine

Auch die Mengen der  
verzehrten Speisen und



BESTATTER



Müritz-Bestattungen

Bestattungshaus

Brüsehafer

info@mueritz-bestattungen.de

www.mueritz-bestattungen.de

24h

Tag & Nacht erreichbar

Meyenburg

033968/502 569

Beratungsbüro: Poststraße 3 · 16909 Wittstock/Dosse



IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

**Bestattung  
Spycher-Noack**  
Große Straße 46  
19336 Bad Wilsnack  
Tel. 0 38 791 / 25 81

**Bestattungshaus  
Thiele**  
Reetzer Straße 2  
Perleberg  
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

**Bestattungshaus  
Elfreich**  
Lindenstraße 7  
Perleberg  
Tel. 0 38 76 / 78 91 01  
Fr.-Engels-Straße 17  
Wittenberge  
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

**Bestattungshaus  
Oldenburg**  
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47  
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88  
www.bestattungshaus-oldenburg.de

**Bestattungshaus  
Jannasch**  
Grahlsstraße 39, Perleberg  
Tel. 0 38 76 / 78 43 10  
Karstädt  
Tel. 0160 / 911 717 30

**Bestattungen  
Rohloff**  
Perleberger Straße 130  
Wittenberge  
Tag und Nacht  
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

TRAUERANZEIGEN

Aus unserem Leben  
bist Du gegangen,  
in unseren Gedanken  
lebst Du weiter.



Wir nehmen Abschied von unserem Bruder,  
Schwager und Onkel

Harald Könning

\* 11.09.1950 † 23.11.2024

In stiller Trauer

Uwe Könning mit Familie  
Bärbel Reitschel mit Familie  
Ute Reinike mit Familie  
sowie alle, die ihn lieb und gern hatten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Sonnabend, dem 21. Dezember um 13:00 Uhr  
auf dem Friedhof in Groß Gottschow statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir  
Abstand zu nehmen.

Danksagung

Traurig dich zu verlieren,  
Erleichtert dich erlöst zu wissen,  
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Eberhard Pusch

Danke  
für jedes liebevoll gesprochene  
oder geschriebene Wort,  
für jede stille Umarmung und für einen Händedruck,  
wenn Worte fehlten,  
für die Geldzuwendungen,  
für jedes Angebot der Hilfsbereitschaft,  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Danke sage ich dem Redner Herrn Hintz,  
dem Bestattungshaus Elfreich, Herrn Leu für die  
musikalische Begleitung, dem Blumenhaus  
BB-Flowers sowie dem Hotel Germania.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns  
ein Trost in den schweren Stunden.

Im Namen aller Angehörigen  
Deine Leni

TRAUERANZEIGEN

Begrenzt ist das Leben,  
doch unendlich die Erinnerung.

Siegfried Krüger

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und  
Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden  
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum  
Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke,  
dem Pflegeteam der Seniorenresidenz Sadenbeck  
Wohnbereich 3 sowie der Floristin Ina Schulz.

In liebevoller Erinnerung  
die Familie

Pritzwalk, im November 2024

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,  
so ist doch voller Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrößter Schmerz.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben  
Mutter, Oma, Uroma und Tante

Lieselotte (Lilo) Haker

\* 31.7.1932 † 30.11.2024



In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Tochter Ute mit Uwe  
Claudia und Antje  
Ben, Tim und Tim Ole  
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im Kreis  
der Familie und Freunde statt.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,  
du wolltest gern noch bei uns sein.  
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,  
denn ohne dich wird alles anders sein.



In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von

Hildegard Jekal

\* 25.7.1942 † 8.12.2024

In unseren Herzen bleibst du bei uns  
deine Schwester Irgard  
Holger, Alexander und Christopher  
sowie alle Angehörigen

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte am  
Samstag, dem 14. Dezember 2024, um 14 Uhr von  
der Friedhofshalle in Meyenburg aus.

Danksagung

Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall wo wir sind.

Frank Lodwig

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und  
Bekannten für die tröstenden Worte, Beileidsbekundungen,  
Geldzuwendungen, Grabschmuck und Blumen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Michaelis  
für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds,  
dem Bestattungsinstitut Bielefeld, der Friedhofsverwaltung  
Ev. Kirchengemeinde Seehausen Herrn Eilrich,  
dem Blumenhaus Schwander sowie der Gaststätte Henkel.

In Dankbarkeit  
Deine Doris und Deine Kinder

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von

Erich Kalinowski

\* 03.04.1940 † 06.12.2024

Deine Erika  
Deine Kinder  
Sylvia und Torsten  
Holger und Simone  
Deine Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender  
Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
dem 20. Dezember 2024, um 11.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Perleberg statt.



Geduldig trugst du deinen Schmerz,  
nun ruhe sanft, du gutes Herz.

Roswitha Gädke

geb. Wutke  
\* 10.6.1955 † 5.12.2024

Familie Gädke

Beveringen, im Dezember 2024

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Das Schönste, was ein Mensch  
hinterlassen kann, ist ein Lächeln im  
Gesicht derjenigen,  
die an ihn denken.

Johanna  
Puls

\* 6. April 1936  
† 1. November 2024

Es ist tröstend zu erfahren,  
wie viel Liebe und Wertschätzung ihr  
entgegengebracht wurde.

Lanz,  
im Dezember 2024

Im Namen aller Angehörigen  
Dagmar Erkert

Wir sind so lang gegangen, durch Glück und auch durch Leid.  
Was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.  
Nun bist du fort gegangen, zurück bleib ich allein,  
jedoch in meinem Herzen wirst du stets bei mir sein.

Ruth Borchert

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und  
ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum  
Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus  
Spycher-Noack, Frau Pfarrerin Frenzel,  
dem Blumenhaus Plagens  
sowie Marina und Norbert für die  
Ausrichtung der Kaffeetafel.

Martin Borchert und Kinder

Bendelin, im November 2024



Für die vielen Beweise herzlicher  
Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen  
und Geldzuwendungen sowie für das  
persönliche Geleit auf dem letzten Weg  
meines lieben Mannes, Vaters,  
Schwiegervaters, unseres Opas und Uropas

Herbert Werner

möchten wir uns bei allen Verwandten,  
Freunden, Nachbarn und Wegbegleitern  
recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Hausärztin  
Frau Dr. Güldener, dem Pflegeteam Sanitas,  
dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn Pfarrer Frehoff  
für die tröstenden Worte, dem Blumenhaus Römer  
sowie der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“

In stiller Trauer  
Im Namen aller Angehörigen  
Lilli Werner

Pritzwalk, im November 2024



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu  
verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren,  
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung  
ihm entgegen gebracht wurden.

Herzlichen Dank

... für die tröstenden Worte,  
gesprochen oder geschrieben  
... für einen Händedruck,  
wenn Worte fehlten  
... für alle Zeichen der Liebe  
und Freundschaft  
... für Blumen, Kranz- und Geldspenden  
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrer  
Prezelius für die Begleitung unserer  
Mutter auf ihrem letzten Weg und dem  
Bestattungshaus Oldenburg für die  
Ausrichtung der Trauerfeier.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
Peter und Gabi Kampehl, geb. Klisch

Wittenberge, im Dezember 2024



TRAUERANZEIGEN

*Zufrieden im Leben, geduldig im Leid.  
Schlaf wohl, liebe Mutti, für alle Zeit.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

**Rosemarie Adam**  
geb. Baron  
\* 11.9.1939 † 5.12.2024

Wir vermissen dich  
**Frank und Sonja  
Ronny und Susi mit Tim & Jan  
Katja und Guido  
Janine  
sowie alle Angehörigen**

Pritzwalk, im Dezember 2024

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

*Manchmal bist Du in unseren Träumen,  
oft in unseren Gedanken,  
immer in unserer Mitte,  
ewig in unseren Herzen.*

**Danksagung**  
*Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Abschied unseres lieben Vaters*

**Dr. med. Herbert Libuda**  
*auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.  
Ein besonderer Dank gilt der ITS des Kreiskrankenhauses Perleberg sowie BB-Flowers.*

*In stiller Trauer  
Die Kinder  
Thomas und Kerstin*

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,  
der Tod das treue Herz ihr bricht,  
dann ist das schönste Band zerrissen.  
Ein Mutterherz ersetzt sich nicht.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

**Ruth Ludwig**  
geb. Koerth

die am 6. Dezember 2024 im Alter von 92 Jahren für immer von uns gegangen ist.

In stiller Trauer  
**Ingrid und Hans-Jürgen  
Ulrich und Doris  
Norbert und Erika  
Werner  
Karin und Arno  
ihre Enkel und Urenkel  
sowie alle, die sie gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Pritzwalk, im Dezember 2024

Traueranschrift:  
I. Neumann, Bremer Ring 79, 16928 Pritzwalk

*Es tut so weh,  
wenn sich die Mutteraugen schließen,  
zwei Hände ruhen, die einst so viel geschafft.  
Du wärst so gerne noch geblieben,  
doch hattest du nicht mehr die Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Annelise Gragert**  
geb. Franz  
\* 9.10.1936 † 3.12.2024

In stiller Trauer  
**Norbert und Marina  
Heidlinde und Klaus  
deine lieben Enkel  
Mirko und Anika  
Steffen und Monika  
Niko  
Cindy und Stephan  
deine lieben Urenkel  
Larissa, Tristan, Alexander, Julia, Felix und Finn  
dein Bruder Achim und Erika  
deine Schwester Gitta  
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 21. Dezember 2024, um 10 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Von Blumenschmuck bitten wir Abstand zu nehmen.

*WENN UNS DIE KRAFT VERLÄSST,  
IST ES NICHT STERBEN, SONDERN ERLÖSUNG.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**IRMGARD SCHREINER**  
geb. Buls  
\* 26.10.1936 † 01.12.2024

In stiller Trauer  
im Namen aller Angehörigen  
**Bernd und Birgit Schreiner**

Perleberg, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 18. Dezember 2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Perleberg statt.

*Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.*

Traurig geben wir bekannt, dass unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Hildegard Vernaleken**  
geb. Fuhrmann

am 5. Dezember 2024 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

In Dankbarkeit und stiller Trauer  
**Familie Ilse Milatz  
Familie Reiner Vernaleken  
Familie Bärbel Schulz  
sowie alle, die sie lieb und gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 19. Dezember 2024, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Wir alle sind fassungslos, dass unser Mitarbeiter, Kollege und Freund

**Ronny Pedde**

so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Ronny war seit 2008 in unserem Team ein fester Bestandteil und konnte uns in vielen Situationen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Seine lebenswerte Art, seine große Hilfsbereitschaft und sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen. Wir verlieren in ihm nicht nur einen kompetenten Mitarbeiter und Kollegen, sondern einen Freund, den wir schmerzlich vermissen werden.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Frau und Tochter, sowie allen Angehörigen.

**Die Kolleginnen und Kollegen  
der Wohnungsbaugesellschaft Pritzwalk mbH**

Seht die Wolken am Himmel ziehen und denkt an mich.  
Das Leben war doch nur geliehen und eine Wolke das bin ich.

Voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, unserer Oma, Tante und Cousine

**Ingrid Meergans**  
geb. Reiher  
\* 12.12.1940 † 4.12.2024

In stiller Trauer  
**Andrea und Peter  
Thomas  
Mario mit Susi  
ihre Neffen  
sowie alle, die sie lieb und gern hatten**

Karstädt, im Dezember 2024  
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

*Danksagung!*  
*Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.  
Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Jannasch, der Rednerin Frau Bolsmann und dem Blumenhaus Frederick.*

**Sieglinde Neuber**  
\* 13.7.1940 † 16.11.2024

**Burkhard Pohl und Familie**

**Herzlichen Dank** für die mitfühlenden Worte und die schönen Gesten eurer Anteilnahme sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

*Detlef Gablenz*

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und auch zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

**Im Namen der Familie  
Heidrun Gablenz**

Sagast, im Oktober 2024

*Das Leben ist vergänglich,  
doch die Liebe, Achtung und Erinnerungen bleiben.*

**Danke**

*sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, ihm im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten und ihn im Tode ehrten.*

*Im Namen aller Angehörigen  
Irmgard Liebenow*

Groß Pankow, im November 2024

*Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume.  
Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume.*

**Birgit Leitmann**  
06.12.1958 - 17.11.2024

**DANKE**

Wir danken allen, die unserer lieben Mutter im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

**Simone und Susanne Leitmann**

Perleberg, im November 2024

*Wir mussten dich gehen lassen,  
doch deine Stärke, dein Herz und deine Liebe bleiben.  
Spuren deines Lebens, Gedanken und Bilder werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Jürgen Nowak**  
\* 11.06.1966 † 24.11.2024

Ein leidenschaftlicher Motorrad- und Fahrradfahrer, ein stets hilfsbereiter Mensch, der uns allen viel bedeutet hat.

Nach langer und schwerer Krankheit hat er seinen Frieden gefunden.

In tiefer Trauer nehmen Abschied  
**Deine liebe Natalia, Deine Familie, Freunde und alle die Dich geliebt und geschätzt haben**

Die Trauerfeier an der Urne findet am Montag, den 23.12.2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Perleberg statt.

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,  
du wolltest gern noch bei uns sein.  
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,  
denn ohne dich wird alles anders sein.*

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin

**Manfred Ladhoff**  
\* 24.11.1950 † 9.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
**deine Ingrid  
René und Annette mit Mia, Tom mit Joleen  
Kay und Yvonne mit Max, Nik & Ben  
Christian und Stefanie mit Paul, Laura & Julian  
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 16. Dezember 2024, um 14 Uhr in der Kirche in Meyenburg statt.

Die Beisetzung erfolgt im Familienkreis.

Von Blumenschmuck bitten wir Abstand zu nehmen.







## VERSCHIEDENES

**Handy: 0151 17 63 69 50    038787 /50587**

**www.lebenshilfe-prignitz.de**

**HR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION**

## Märkische Allgemeine MAZ







# ADVENTSGRÜßE AUS DER PRIGNITZ

Anzeigenonderveröffentlichung

## Geschenke, Schleifen und Wollmützen

**PRITZWALK.** Drittklässler aus dem Hort Kunterbunt in Pritzwalk haben den Weihnachtsbaum im Pritzwalker Rathaus geschmückt. Neben ihrer Erzieherin Steffi Maaß half auch Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) dabei, den Baumschmuck an den Zweigen zu platzieren. Für weihnachtliches Flair am Baum sorgen jetzt Mini-Geschenke, Wollmützen, goldene Schleifen und Sterne aus Wäscheklammern – alles selbst gebastelt. Für die Kinder gab es als kleines Dankeschön Kekse, etwas zu trinken, Süßes und Kuschliges. *dre*

Mit dem Beginn der Weihnachtszeit und dem vor uns liegenden Jahreswechsel möchten wir uns an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken, das Sie uns ein weiteres Jahr lang entgegengebracht haben. Es war uns eine Freude, für Sie und mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen auch weiterhin unseren außergewöhnlichen Service und Ihre kontinuierliche Unterstützung motiviert uns und eröffnet uns Möglichkeiten, unsere breite Erfahrung in Ihren Gärten zur Entfaltung zu bringen. Dafür danken wir Ihnen ganz besonders.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel,

**Ihre Land.Haus.Helfer**  
Friedheimer Str. 19, 16866 Gumtow

**Jahresausklang**

**TOMBOLA**

**MÜHLENBERGER**  
Spezialitäten, Wurst & Schinken Vertriebs GmbH

Reetzer Str. 65 in Perleberg

**Freitag, den 20.12.24**  
**9.-16.00 Uhr**

Wir möchten uns auch in diesem Jahr bei Ihnen für Ihre Treue bedanken! Machen Sie mit bei unserer **Weihnachtstombola mit Sofortgewinnen** im Fabrikshop!

Genießen Sie Bratwurst frisch vom Grill, **Erbseneintopf mit Bockwurst und leckeren Glühwein**

Ab einem Einkaufswert von 30 € gibt es **eine Bratwurst gratis!**



Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit!

**Wohnungsgenossenschaft ELBSTROM**

sicher wohnen, ein Leben lang

[www.wg-elbstrom.de](http://www.wg-elbstrom.de)

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

## Große Kinder-Malaktion

Hier kommt das dritte Bild für unseren Malwettbewerb – Es werden tolle Preise verlost

Jetzt sind es nur noch ganz wenige Tage – dann ist endlich Weihnachten, liebe Kinder! In Vorfreude auf das wunderschöne Fest haben wir ein Bild vom Weihnachtsmann ausgewählt. Mit einem riesengroßen Geschenkesack macht er sich auf den Weg. Aber leider haben der Weihnachtsmann und auch seine Eisenbahn die Farben verloren. Könnt ihr ihm helfen und ein zauberhaft buntes Bild malen? Der Weihnachtsmann würde sich ganz bestimmt darüber freuen.

Mit unserem dritten und für dieses Weihnachtsfest letzten Ausmalbild laden wir euch ein, zu den Buntstiften zu greifen und dem Bild so viel Farbe zu geben, wie ihr es wollt. Wir wünschen euch viel Spaß beim Malen! Und dann schickt ihr euer Bild am besten gleich zu uns. Wer sich ganz viel Mühe gibt, kann vielleicht einen schönen Preis gewinnen. Das ist unser Advents-Geschenk an euch. Wie ihr mitmachen könnt? Ganz einfach: Schneidet die Malvorlage aus, klebt sie auf eine Postkarte und schickt sie an:

Wochenspiegel  
z. Hd. Ute Sommer  
Friedrich-Engels-Straße 24  
14473 Potsdam

Eure Eltern und Großeltern helfen euch ganz sicher dabei. Vielleicht haben sie auch ein paar Tipps, wie euer Bild besonders schön wird. Ihr könnt das Bild auch fotografieren und per E-Mail schicken lassen an: [redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de](mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de) oder an: [redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de).

Bitte den Namen, das Alter und die Anschrift der kleinen Künstler angeben. Einsendeschluss ist der 17. Dezember 2024. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht, dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Madsack Mediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: [www.madsack.de/dsgvo-info](http://www.madsack.de/dsgvo-info). Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben.

*Eure Wochenspiegel-Redaktion*



Fotos: Adobe Stock/Klara Viskova, Adobe Stock/Aletheia Shade, Adobe Stock/Konstantyn, Adobe Stock/DDRockstar

## Zu gewinnen gibt es:

- Zweimal zwei Eintrittskarten für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum in Berlin
  - Drei Familientickets – damit haben jeweils zwei Erwachsene und drei Kinder Eintritt – für den Filmpark Babelsberg in Potsdam
  - Zweimal einen 60-Minuten-Sprung-Gutschein für das JUMP House Berlin
- Viel Glück!

## Adventsmusik, Krippe und ein Riesenstollen

Pritzwalker Weihnachtsmarkt bietet Adventsstimmung



**PRITZWALK.** Mit vorweihnachtlichem Programm können sich die Pritzwalker und ihre Gäste noch bis zum 15. Dezember auf die Weihnachtszeit einstellen. Dafür sorgt der Pritzwalker Weihnachtsmarkt mit Plätzchenduft, weihnachtlichen Liedern und festlich geschmückten Ständen und Gebäuden.

In diesem Jahr wird das Programm am heutigen Sonntagabend, dem 14. Dezember, bis 22 Uhr gehen. Ebenfalls neu im Programm ist der Abschluss des Weihnachtsmarktes am Sonntag, dem 15. Dezember,

**Garant für vorweihnachtliche Stimmung: Der Pritzwalker Weihnachtsmarkt lädt noch bis 15. Dezember Besucher aus nah und fern ein.** Foto: Stadt Pritzwalk

in der Sankt-Nikolai-Kirche mit einem Konzert.

Zu einer schönen Tradition geworden ist die Krippenausstellung zum Weihnachtsmarkt in der Sankt-Nikolai-Kirche. Sie öffnet von 16 bis 18 Uhr ihre Türen.

Ein Höhepunkt ist am heutigen Samstag um 15 Uhr der Anschnitt des Riesenstollens am Märchenzelt. Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) und Bäckermeister Heiko Pickert schneiden den Stollen gemeinsam an. Das Gebäck wird dann an die Besucher des Weihnachtsmarktes verteilt.

Fester Programmpunkt ist die Sprechstunde beim Weihnachtsmann. Auf der Weihnachtsbühne gibt es bunte Unterhaltung für kleine und große Besucher. Im Märchenzelt wollen die Weihnachtsfrau

und Wichtel Luck die kleinsten Besucher bezaubern. Lebkuchenplätzchen sollen gemeinsam gebacken, dekoriert und in selbst bemalte Weihnachtstüten verpackt werden. Die eine oder andere Weihnachtsgeschichte kommt auch zu Gehör.

Am Sonntag findet der Weihnachtsmarkt dann seinen festlichen Abschluss. Ab 10 Uhr erklingt Adventsmusik im Kerzenschein mit dem Chor der evangelischen Kirchengemeinde und den Kindern der Evangelischen Stephanus-Grundschule Prignitz in der Sankt-Nikolai-Kirche.

Der Förderverein der Stephanus-Grundschule bietet von 11 bis 12 Uhr in der beheizten Taufkapelle Waffeln und Schmalzstullen sowie Weihnachtsbasteleien an. *dre*

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern sowie unseren Mitarbeitern besinnliche Weihnachten und ein frohes und glückliches neues Jahr.

COUPON

**30 % Rabatt\***

auf Weihnachtsdeko und -beleuchtung

Nicht vergessen!

**Feuerwerksverkauf**

**ab 28.12.2024**

im hagebaumarkt Kyritz, Wittstock und Perleberg

\* Rabatt gilt auf Lagerware. Solange der Vorrat reicht. Rabatt gilt nicht auf Bäume und Baumständer.

hagebaumarkt Prignitz GmbH & Co. KG · Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen | Standort: hagebaumarkt Kyritz · Pritzwalker Str. 45 · 16866 Kyritz  
hagebaumarkt Prignitz GmbH & Co. KG · Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen | Standort: hagebaumarkt pritzwalk · Rostocker Str. 1 · 16928 Pritzwalk  
hagebaumarkt wittstock GmbH & Co. KG · Uetersener Straße 2 · 16909 Wittstock/Dosse  
Schröder Bauzentrum GmbH, Perleberg & Co. KG | Standort: hagebaumarkt Perleberg · Schwarzer Weg 8 · 19348 Perleberg

